

dient es auch in dieser Rücksicht keinen Tadel. Die Lehren und Warnungen, welche in dieser wohlthätigen Jugendschrift ertheilt werden, sind folgende: 1) Gewehre können gefährlich werden, spielt also nicht damit, und braucht sie behutsam. 2) Das Springen auf Wagen und Kutschengestelle bringt Unglück. 3) Die unglücklichen Folgen eines gählingen Trunks nach starker Erhitzung. 4) Kinder sollen mit den Pferden behutsam sein. 5) Schrecken und Furcht hat großen Einfluß auf die Gesundheit der Kinder. 6) Grausamkeit gegen die Thiere ist thöricht und ungerecht, und allzugroße Thierliebe macht hartherzig gegen die Menschen. 7) Das Naschen verderbt den Magen und die Gesundheit. 8) Die Bienenstöcker. 9) Gefährliche Spiele hinterlassen traurige Folgen. 10) Das Baden und Schwimmen in reißenden Wassern hat vielen Nutzen, aber es ist mit Gefahr verbunden. 11) Von den Winterbelustigungen. 12) Vögelneststöcker, Obstdiebe und Baumsfrevler. 13) Das Sommer oder Johannisfeuer. 14) In Schulen lehrt man ja Tugend, Sittlichkeit, Wohlstand und Höflichkeit. 15) Gebt Acht auf's Feuer, gebt Acht auf's Licht. 16) Von den gefährlichen Hundebissen. —

Adolph Heinrich Strodtmann.

Rektor zu Hadersleben im Herzogthum Schleswig. —
 Er hat Ueber die Sorge für den Wohlstand in den lateinischen Schulen 1779 gut und lebhaft geschrieben. Unter so vielen andern Künsten, die ein Schulmann verstehen und seinen Schülern beibringen soll, fodert man jetzt auch vorzüglich die Kunst, den jugendli-